

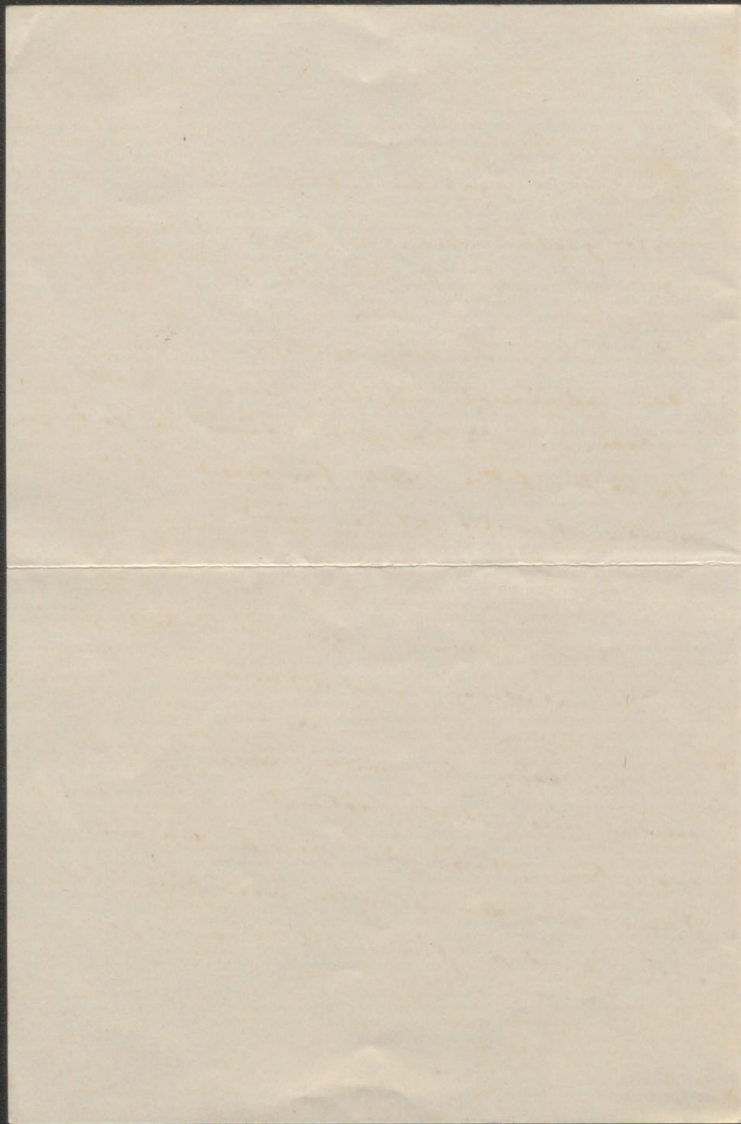
J. N. 112.461

Sehr geehrtes Freund!

Erst gestern bin ich nach Wien zurück-  
gekehrt, u. eben erhalte ich Ihren  
Brief.

Dr. Lwise der Schauspielschule, wie wir  
sie überhaupt erhalten wollen, heißt:  
„Sparen.“ - Ich muß Sie daher im Interesse  
der Sache bitten, sich für dieses Jahr,  
welches Manches Klären wird, mit der  
Einen Stunde zu begnügen.  
Lieb wäre mir, wenn Sie am 26. hier  
sein könnten, damit sich die Aufnahmepflichtung  
u. Nachprüfung vornehmen.

Ich fand hier einen Brief der  
Fürstin vor, der mich, aber diese ganz  
unter uns, sich verstellte. Ich ersah  
aus ihm, daß die gewiß wolmeinende  
Dame, in den Händen von Ding, Seidl  
ist, & das für mich, solange



jesus Heere das Bergtheater lebet,  
dort nichts zu schaffen ist.

Nimm dich mehr!

Meine Frau ist in Januar u. Kehr  
oder dort in einigen Tagen.

Ich freue mich Sie bald  
zu sehen.

von es gebend

Jo Weikenz

Wien

3. Jany

879)

